

## **B e s c h l u s s p r o t o k o l l**

der Ortsbeiratssitzung Felsberg-Böddiger vom Mittwoch, 04. April 2012

**Ortsvorsteher:** Rimbach, Michael

**Ortsbeirat:**

1. Rimbach, Michael
2. Landesfeind, Erich
3. Landesfeind, Sebastian
4. Steller, Bernd
5. Fuhrmann, Jürgen
6. Schnitzerling Uwe
7. Schmidt, Klaus

**Schriftführer:** Bernd Steller

**Stadtverordnete:** Bernd Steller

**Magistratsmitglieder:**

**Gäste:** siehe Teilnehmerliste

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 26. März 2012, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung, auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Die Einladung wurde außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ – dem Amtlichen Mitteilungsblatt – Nr. 13 vom 29.03.2012 veröffentlicht. Da von den 7 Mitgliedern des Ortsbeirates die obengenannten sieben (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

**Tagesordnung und Beschlüsse:**

**Bitte wenden**

## **T a g e s o r d n u n g**

1. Stellungnahme zu Bauvorhaben – Einrichtung einer Schutzhütte/Hinweis-Tafel für Weinberg und Weinlehrpfad durch Förderverein Böddiger Berg e.V.
2. Informationen, Anregungen und Wünsche

### **T O P 1    Stellungnahme zu Bauvorhaben – Einrichtung einer Schutzhütte/Hinweis-Tafel für Weinberg und Weinlehrpfad durch Förderverein Böddiger Berg e.V.**

Eine entsprechende Anfrage liegt der Stadtverwaltung vor und wurde dem OB Böddiger zwecks Stellungnahme weitergegeben. Zu dem Tagesordnungspunkt war der Jagdpächter anwesend um seine Sicht zu dem Bauvorhaben darzustellen. Er wies auf die besondere Bedeutung dieses Bereichs als Rückzugsgebiete für das Wild, insbesondere für Rehe und Hasen hin und sprach sich gegen eine Schutzhütte und die damit verbundene Betriebsamkeit aus.

Vom Ortsbeirat wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst: Der Ortsbeirat nimmt die Planung wohlwollend zur Kenntnis. Der nördlichste Weinberg Hessens ist ein Aushängeschild für Böddiger und die Stadt Felsberg insgesamt. Der Förderverein, der den Weinberg betreibt und pflegt, ist in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung und sollte deshalb in seinem Vorhaben unterstützt werden. Dennoch ist auch auf die wichtige Funktion dieses Bereichs als Rückzugsgebiet des Wildes zu achten. Die vorgetragenen Bedenken des Jagdpächters sollten entsprechend ernst genommen werden. Daher sind aus Sicht des OB die Anzahl und Dauer der Veranstaltungen sensibel zu planen, um die Ruhe des Wildes so wenig wie möglich zu stören. Weiterhin wäre es wünschenswert, dass sich der Förderverein und die Jagdgenossenschaft (mit Jagdpächter) über das Vorhaben sprechen.

Zusätzlich wäre es wünschenswert, dass die Beschilderung nicht nur auf den „aktiven“ Weinberg sondern auch auf die Sukzessionsfläche des „alten“ Bereichs hinweist (verbunden mit dem Wildreichtum in dieser Zone). Schön wäre es, in diesem Zusammenhang auch darauf hinzuweisen, dass Hund an die Leine genommen werden müssen (ggf. zusätzl. Beschilderung).

### **T O P 2    Informationen, Anregungen und Wünsche**

- Auf dem Spielplatz ist sowohl die Seilbahn, als auch das Wasserspielgerät defekt. Es liegen dem OB Beschwerden von Eltern vor, dass dieser Zustand bereits seit zwei Jahren besteht. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Geräte kurzfristig reparieren zu lassen.
- Die Stadtverwaltung informiert, dass die E.ON zwischen Deute und Böddiger (bis Ginsterweg) eine unterirdische Stromleitung verlegt. Nach Abschluß der Maßnahme soll mit dem Ortsvorsteher eine Abnahme erfolgen, um zu prüfen, ob die Anlagen wieder ordnungsgemäß hergestellt wurden. Auf Wunsch des Ortsvorstehers soll hieran auch der Ortslandwirt teilnehmen.

- Die Baumanpflanzungen auf dem Friedhof, am Emmesgänsler und am Spielplatz im Rotdornweg sind inzwischen erfolgt. Der Ortsbeirat bedankt sich beim städtischen Bauhof für die schnelle und gelungene Ausführung ganz herzlich.

gez. Michael Rimbach  
(Ortsvorsteher)

gez. Bernd Steller  
(Schriftführer)